



PRESSEMITTEILUNG
im Auftrag der Lungenklinik Ballenstedt

Lungenkrebszentrum in Ballenstedt: Prüfer attestieren beste Qualität

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht	Unser Zeichen	Durchwahl	Datum
		UK/tk	- 17 02	3. 12. 2018

Ballenstedt. Lungenkrebspatienten können auch in Zukunft auf die bestmögliche medizinische Betreuung in der Ballenstedter Lungenklinik vertrauen. Das zertifizierte Lungenkrebszentrum Martha-Maria in Halle/Lungenklinik Ballenstedt hat bei einer Überprüfung durch externe Gutachter Bestnoten erhalten. Chefärztin Dr. Barbara Wagener: „Wir freuen uns über diese sehr erfolgreiche Re-Zertifizierung. Ich danke unserem Team aus Ärzten, Pflegemitarbeitern und verschiedensten Therapeuten für die gute Arbeit, von der unsere Patienten weiter profitieren können!“

In dem überregionalen Lungenkrebs-Zentrum werden die Diagnostik und die Therapie des Lungenkarzinoms unter sehr gut strukturierten Bedingungen umgesetzt, so dass den Patienten die bestmöglichen Behandlungsalternativen zur Verfügung stehen. Neben Operationen sind dies hauptsächlich die Chemo- und die Immuntherapien sowie Bestrahlungen, so die Chefärztin. Dr. Barbara Wagner: „Für unser überregionales Behandlungszentrum wurde besonders die hohe Qualität für unsere Patienten in einem eher ländlichen Bereich hervorgehoben. Das erreichen wir durch eine gute Vernetzung von Fachlichkeit, dabei unterstützt auch durch Kooperationspartner.“

Das Lungenkarzinom ist sowohl bei Frauen als auch bei Männern eine der häufigsten Krebserkrankungen. Das mittlere Erkrankungsalter liegt zwischen 68 und 70 Jahren. Hauptrisikofaktor ist nach wie vor das Rauchen. Auch genetische Faktoren können - gerade bei jüngeren und nichtrauchenden Patienten - zunehmend eine wichtige Rolle einnehmen. Ein Screening asymptomatischer Risikopatienten, also vor allem von nichtrauchenden jüngeren Menschen, mittels einer Computertomographie kann eine Krebserkrankung in Frühstadien erkennen und die Sterberate bei Rauchern senken, wird jedoch in deutschsprachigen Ländern bisher nicht als Früherkennungsprogramm angeboten.

Dr. Barbara Wagner: „Das Lungenkarzinom ist ein Paradebeispiel für die Entwicklung der modernen Onkologie. Noch bis vor kurzem in zwei wesentlichen Diagnosen (sogenanntes kleinzelliges und nichtkleinzelliges Karzinom) zusammengefasst, wird das Lungenkarzinom

- Seite 2 -

Harzkl.linikum
Leiter
Unternehmenskommunikation
Pressesprecher

Ditfurter Weg 24
06484 Quedlinburg

Tom Koch
Telefon (0 39 46) 909 - 17 02

tom.koch@harzkl.linikum.com

Gesundheit braucht Kompetenz

heute in mindestens zwei Dutzend biologisch unterschiedlicher Betrachtungen (Entitäten) mit individualisiertem Behandlungskonzept eingeteilt. Die Prognose der Patienten wird vom Stadium der Erkrankung, ihrer genetischen Ausstattung (Genotyp), der Gewebeuntersuchungen (Histologie), ihrem Geschlecht und Allgemeinzustand sowie von Begleiterkrankungen (Komorbidität) bestimmt.“

Darum, so die Cheförztn an der Lungenklinik Ballenstedt, ist eine präzise Diagnostik mit Hilfe bildgebender Verfahren (CT, MRT und PET), der Bronchoskopie (Lungenspiegelung), endoskopischem Ultraschall, Gewebeuntersuchungen und anderer weiterführender Untersuchungen so wichtig. Die erfahrene Medizinerin verweist darauf, dass es für die Prognose zum Krankheitsverlauf entscheidend ist, dass die Patienten das beste Behandlungsangebot aus optimalen Diagnostik- und Behandlungsmöglichkeiten in zertifizierten Organzentren mit fest definierten Abläufen und langjähriger Erfahrung nutzen können. Die Deutsche Krebsgesellschaft unterstützt solche Qualitätsstrukturen und vergibt hierfür Prädikate.

Allein in der Lungenklinik Ballenstedt, ein vom Harzklmikum Dorothea Christiane Erleben und der Evangelischen Stiftung Neinstedt getragenes Fachkrankenhaus, werden derzeit etwa 160 Erkrankungen pro Jahr neu diagnostiziert.

Cheförztn Dr. Barbara Wagener: „In unserem Haus stehen modernste diagnostische Möglichkeiten und eine hohe fachliche Expertise im interdisziplinären Team unter der Leitung der Oberärztinnen Dr. Grit Krause und Dr. Kathrin Conrad zur Verfügung.“

Operationen werden in der Thoraxchirurgie im Krankenhaus Martha-Maria Halle/Dörlau vorgenommen. Die anschließende Weiterbetreuung erfolgt überwiegend in der Lungenklinik Ballenstedt. Die Leistungen der Strahlentherapie werden entweder im Harzklmikum in Wernigerode oder in der Universitätsklinik Halle erbracht. Dr. Barbara Wagener: „Wichtig im Gesamtbehandlungskonzept unserer Patientenbetreuung ist auch die Einbindung sozialmedizinischer, psychoonkologischer, rehabilitativer und palliativer Leistungen die in unserer Klinik beziehungsweise in Kooperationen in der Harzregion zur Verfügung stehen.“

(tk)



Bildunterschrift:

Mitarbeiter der Lungenklinik Ballenstedt halten das aktuelle Zertifikat für das Lungenkrebszentrum in den Händen (von links): Oberärztin Dr. Grit Krause, Schwester Kathrin Brachmann, Psychologin Nicol Golla, Schwester Kerstin Fiebig, Oberärztin Dr. Kathrin Conrad, Schwester Kathrin Nickel, Pflegedienstleiterin Petra Pannhausen, Schwester Andrea Schubert, die Ärztliche Direktorin Cheförztn Dr. Barbara Wagener. Foto: Tom Koch / Harzklmikum